

Franckesche Stiftungen zu Halle

Geistliche Lieder-Buschel Für Gutwillige Himmels-Pilger

Annoni, Hieronymus

Basel, 1755

VD18 13208624

Wann die Bett-Glocke läutet.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189087](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189087)

Wann die Bett-Glocke läutet.

1.

Die liebe Glocke klingt, und rufet uns zum
Betten.

Herr ruf uns auch ins Herz durch deines
Geistes Schall,
Daß wir mit rechtem Ernst für deinen Throne
treten.

Ach ja! Erweck, erhöhr, erfreu uns allzumal.

2.

Du weißt, was uns gebricht, und auf dem
Herzen lieget.

Wir legens Dir auch jetzt zu deinen Füßen
dar.

Mach uns in deinem Heil erleucht, getrost, ver-
gnüget.

Seu unser Hirt und Hort in allerley Ge-
fahr.

3.

Laß, O Melchisedech! dein Blut uns lieba-
lich färben.

Dein Rauchwerk brenne stets zu unserm Trost
und Heil.

Dein Szepter lenk uns sanft, und helf uns wann
wir sterben.

Dein Himmel sey zulezt auch unser Erbetheil.



A 5

Für